



Call for Papers

Heilungskooperationen

Zusammenarbeit mit und ohne Konsens im Kontext von Krankheit und Heilung

30. Jahrestagung der *Arbeitsgemeinschaft Ethnomedizin e.V. (AGEM)* in
Kollaboration mit dem *Sonderforschungsbereich Medien der Kooperation*

29.6.-1.7.2017, Universität Siegen

Jede Gesellschaft kennt in der eigenen Geschichte und Gegenwart unterschiedliche und sich wandelnde Erklärungen für Gesundheit und Krankheit sowie unterschiedliche Ansätze zur Erhaltung der ersteren und Behandlung der letzteren. HeilerInnen, ÄrztInnen und PatientInnen sehen sich dadurch mit einer Vielzahl unterschiedlicher und sich zum Teil widersprechender Therapieformen und -wege konfrontiert. Ebenso wie nicht-biomedizinischen Therapien zerfällt auch die Biomedizin selbst in verschiedene Richtungen. Begünstigt durch die Aufteilung des Körpers mit entsprechender fachärztlicher Spezialisierung auf bestimmte Körperteile und Körperregionen müssen viele PatientInnen ebenso wie HeilerInnen und ÄrztInnen mit teils konträren Einschätzungen von Krankheitsursachen und ihrer Behandlung umgehen. Heilungen erfordern somit Kooperationen mit und ohne Konsens zwischen unterschiedlichsten Akteuren.

Auf dieser Tagung sollen entsprechende zeitgenössische und historische Praktiken der Heilungskooperation weltweit genauer in den Blick genommen werden. Leitfragen für die Beiträge können unter anderem sein:

- Wie werden Kompromisse und/oder Synthesen in unterschiedlichsten Konstellationen praktisch erreicht?
- Welche Instanzen (z.B. Menschen, Viren, Geister, Bakterien, Maschinen, Pflanzen, Gene, ...) sind wie daran beteiligt und welche Aushandlungen führen zu welchen Ergebnissen?
- Wie werden konkrete Heilungssituationen mit organisierten Versorgungsstrukturen verknüpft und welche Spannungen treten dabei auf?
- Welche Effekte entstehen durch die alternierende und/oder simultane Anwendung abweichender und/oder widersprüchlicher Therapien?
- Welche Medien, Techniken und Infrastrukturen kommen bei Heilungskooperationen zum Einsatz und welche unterschiedlichen Arten von Heilungsöffentlichkeiten werden dadurch hervorgebracht?

Ziel der Tagung ist die gemeinsame Diskussion unterschiedlicher Praktiken der Heilungskooperation, die wir als diffizile Bearbeitung von unstrukturierten Problembereichen mit ergebnisoffenen Lösungswegen betrachten wollen.

Tagungssprache:

Deutsch und Englisch.

Vortragsvorschläge zusammengefasst auf einer Seite plus Kurzbiographie bitte bis zum Freitag, den 13. Januar 2017 an:

Ehler Voss

ehler.voss@uni-siegen.de

Arbeitsgemeinschaft Ethnomedizin

www.agem-ethnomedizin.de

Cornelius Schubert,

cornelius.schubert@uni-siegen.de

SFB Medien der Kooperation

<https://sfb1187.uni-siegen.de>